



Protokoll
der
30. Arbeitskreissitzung
Wingsbach
am 27.03.2014
im
„Nassauer Hof“-Wingsbach

Dorferneuerung
Wingsbach - Niederlibbach

Taunusstein hat's!

Protokoll der 30. Sitzung "Arbeitskreis Dorferneuerung" vom 27.03.2014

Sitzungstermin:	27.03.2014	
	Beginn der Sitzung	19:30 Uhr
	Ende der Sitzung	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Nassauer Hof	
	65232 Taunusstein-Wingsbach	
<u>Anwesende:</u>	Gaby Stoll, Peter Imhof, Ulf Heermann, Rüdiger Conradi, Willi Kugelstadt, Udo Hild, Axel Petri, Andreas Petri, Detlef Sperrer	
<u>Gäste:</u>	Antje Mackauer-Brühl (Amt für den ländlichen Raum) Maria Werner-Niemetz	
<u>Entschuldigt:</u>	Rest des Arbeitskreises	

Tagesordnung:

- I) Eröffnung und Genehmigung des Protokolls (vom 30.01.2014)
- II) Gestaltung des Dorfplatzes – Vorstellung der Planung durch Dipl.-Ing. Frau Werner-Niemetz
- III) Verschiedenes, Termine

Top I

Gaby Stoll begrüßt die Anwesenden des Arbeitskreises. Das Protokoll vom 30.01.2014 wird genehmigt. Es wird nochmals der Zeitpunkt der nächsten Öffentlichkeitsveranstaltung des Arbeitskreises diskutiert und als Termin einstimmig Donnerstag der 3. Juli 2014 festgelegt.

Top II

Frau Werner-Niemetz stellt die aktuellen Planungen des Dorfplatzes vor.

a) Als problematisch stellte sich heraus, dass sich unter dem jetzigen Feuerwehrgerätehaus eine Zisterne befindet. Sollte diese erhalten bleiben müssten die Höhenverhältnisse des Platzes angepasst werden, was mit Mehrkosten von rund € 30.000 zu Buche schlagen würde.

Um auch zukünftige Entwicklungen zu berücksichtigen wurde beschlossen, dass bezüglich der Zisterne Rücksprache mit dem Stadtbrandinspektor und den Stadtwerken gehalten werden soll.

Die AK-Mitglieder favorisieren nach jetzigem Stand die Alternative, die Höhe der Zisterne zurückzubauen und diese mit drainagefähigem Material zu verfüllen.

Taunusstein hat's!

b) Hinsichtlich der Brunnenalternativen wurde von den AK-Mitgliedern der Trogbrunnen favorisiert. Hier soll geklärt werden ob der Brunnen eventuell durch natürliches Gefälle betrieben werden kann bzw. ob eine Schwengelpumpe verwendet werden könnte. Andreas Petri wird klären ob der Betrieb durch das natürliche Gefälle erfolgen kann.

c) Hinsichtlich der Pflasterung schlägt Frau Werner-Niemetz einen Mix von groß- und kleinformigen Pflastersteinen vor. Es wird vorgeschlagen, dass sich die AK-Mitglieder entsprechende Muster zunächst beim Baustoffhändler ansehen sollten.

Hinsichtlich der Farbauswahl sollte diese in Absprache mit dem Architekten Herrn Pohlmann erfolgen. Bei der Auswahl müsste auch die Lärmemission des Pflasters berücksichtigt werden.

d) Für das Mauerwerk der Sitzarena schlägt Frau Werner-Niemetz Sandstein vor.

e) Für das Backhaus wird eine Verblendung mit Naturstein vorgeschlagen, das Dach sollte nach Ansicht der AK-Mitglieder mit Schieferschindeln eingedeckt werden.

f) Für die Sitzgruppen schlägt Frau Werner-Niemetz eine Konstruktion aus Metall und Douglasieholz vor, was grundsätzlich von den AK-Mitgliedern befürwortet wird.

g) Für die noch zu erstellenden Mauern wird als Material Taunusquarzit vorgeschlagen. Die bestehende Mauer sollte in jedem Fall hinsichtlich ihrer Standfestigkeit überprüft werden.

h) Für die Baumauswahl wird von den AK-Mitgliedern derzeit eine Bepflanzung mit Apfel und Eiche favorisiert.

Hinsichtlich des Ausbaus der Straße rund um die Alte Schule wird nochmals festgestellt, dass eine Nivellierung auf Gehsteighöhe erfolgen sollte, falls dies finanzierbar ist. Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Mittel für den Ausbau der Straße zum Haushalt angemeldet werden soll.

Schließlich erläutert Frau Werner-Niemetz die Kosten für die beiden Dorfplatzvarianten. Die Variante, bei der die Zisterne erhalten bleibt, würde rund € 274.000 kosten, die Alternativvariante, bei der die Zisterne zurückgebaut wird, kostet rund € 247.300 zuzüglich der Kosten für den Abbruch der Zisterne.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die auf dem Grundstück bestehende Garage gestalterisch unbedingt mit betrachtet werden muss.

Top 3

Verschiedenes

a) Die Beauftragung von Herrn Pohlmann bezüglich der Grundlagenermittlung ist lt. Herrn Sperrer zwischenzeitlich erfolgt. Ende Mai wird ein erster Vorentwurf für die Alte Schule erwartet. Insbesondere soll dieser einen neuen Sanitärbereich und einen barrierefreien Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß beinhalten.

Taunusstein hat's!

b) Öffentliches Bücherregal

Favorisiert wird ein Bücherregal in einer ausgedienten Telefonzelle. Herr Laufer hatte sich bereiterklärt, eine entsprechende Telefonzelle im zentralen Lager der Telekom in Berlin abzuholen. Eine solche Telefonzelle würde rund € 200 kosten. Herr Axel Petri will aber versuchen über einen Bekannten bei der Telekom eine solche Telefonzelle zu organisieren und setzt sich diesbezüglich mit Herrn Sperrer bezüglich des weiteren Vorgehens in Verbindung.

Sonstiges, Termine

Termin für die nächste Sitzung des AK ist Donnerstag, der 24.04.2014 um 19:30 im Nassauer Hof in Wingsbach.

Klaus Pawlitschko
Schriftführer

Taunusstein hat's!